

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsdruckerei: Tagesblatt Riesa, General-Dr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröbba.

Verlagsort: Leipzig 1920, Gröbba Riesa Nr. 52.

Nr. 60.

Sonnabend, 12. März 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7, 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark, vierteljährlich 12.— Mark, halbjährlich 22.— Mark, jährlich 40.— Mark. Einmalige Bestellungen sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätze wird nicht übernommen. Preis für die 48 am Monatsende 7 Bogen (7 Bände) 1.10 Mark, Ortspreis 1.— Mark; wochentags und feiertags 1.00 Mark. Zusätzliche Beiträge sind nach Maßgabe des Inhalts zu zahlen. Die Redaktion ist für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich.

Bekanntmachung,

die Stadtverordnetenwahlen vom 30. Januar 1921 betr.
Die in Riesa am 30. Januar ds. Jrs. vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen sind auf die erhobenen Einsprüche hin durch Verordnung des Herrn Kreisauptmanns vom 7. März 1921 für ungültig erklärt worden.
Wegen Vornahme von Neuwahlen ergeht noch weitere Bekanntmachung.
Riesa, den 12. März 1921.

Der Rat der Stadt Riesa.

Abd.

Die Entlassungsfeier der Bürgerschulen Riesa

Am Donnerstag, den 17. März 1921, findet in der Turnhalle der Karolaischule die Entlassungsfeier der Bürgerschulen Riesa statt, und zwar für die Knaben in der Abendturnhalle vorm. 9 Uhr, für die Mädchen in der Karolaischule vorm. 10 Uhr.
An recht zahlreichem Besuche wird hierdurch höflich eingeladen.
Riesa, 12. März 1921.

Die Scherrschafft, Dankw. Fr. K. S.

Städtische Fortbildungs- und Fachschule zu Riesa.

Am Donnerstag, den 17. März 1921, nachmittags 5 Uhr findet in der Turnhalle der Karolaischule die Entlassungsfeier der Fortbildungsschüler statt, die der dreijährigen Schulzeit genügt haben. Alle Fortbildungsschüler sind zur Teilnahme an der Feier verpflichtet. Die gebrühten Mitglieder der Stadt- und Kreisvereine, Familien, Gewerkschaften und sonstigen beruflichen Vereinigungen, Lehrberren, Arbeitgeber und Eltern der Schüler und alle sonstigen Freunde der Schule werden dazu höflich eingeladen.
Riesa, den 12. März 1921.

Die Scherrschafft, Schulleiter Dankw. Fr. K. S.

Handelschule Riesa.

Am Donnerstag, den 18. März, 11 Uhr stattfindenden Feier der Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen laden hierdurch ein.
Riesa, den 9. März 1921.
Der Vorstand und die Scherrschafft der Handelschule, Kommerzienrat G. Braune, Vorl., Studientrat Dehme, Direktor.

Zertifikates und Säuljahres.

Riesa, den 12. März 1921.
Ungültigkeitserklärung der Stadtverordnetenwahlen. Die im amtlichen Teile vorliegende Nummer bekanntgegeben wird, hat die in Riesa am 30. Januar d. Jrs. vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen auf die erhobenen Einsprüche hin durch Verordnung des Kreisauptmanns für ungültig erklärt worden.
Operettenaufführung. Auf die Benefizvorstellung für den Operettenbuffo Otto Kluth am Mittwoch den 16. März im Podiumsaal sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Operette: „Der liebe Augustin“ kann nur dieses eine Mal gespielt werden, da das Weiskner Stadttheater überhaupt nur noch zwei Gastvorstellungen zu geben vermag.
Regimentsstag des Inf.-Regts. Nr. 107. Am 23. und 24. April soll in Leipzig der erste große Regimentsstag des Inf.-Regts. 107 abgehalten werden. Jeder der einst im Felde diesem Regimente angehört, ist dazu herzlich willkommen. Die verschiedenen Verbände ebemaliger Regimentsangehöriger haben bereits die Vorarbeiten zu dem Regimentsstake aufgenommen. Ein Ausblick sorgt für geeignete Ausgestaltung des Festes. Geplant sind für Sonntag abend 8.30 Uhr eine Festversammlung mit anschließendem Ball im „Walmenarten“, für Sonntag vormittag Frühbüchsen und für Sonntag nachmittags zwanglose Zusammenkünfte. Anmeldungen mit genauer Angabe der Kompanie, der gegenwärtigen Anschrift und der Zahl der Teilnehmer am Regimentsstake werden bis 10. 4. an untenstehende Geschäftsstelle. Es soll erbeten werden, möglichst viel neuzeitliche Teilnehmer die Kosten für Unterbringung zu erwagen. Geschäftsstellen: Alwin Kurt, Leipzig, Reichstr. 27 (Telefon Nr. 14076, Note Althaus), Karl Dehmann, Leipzig-Randw., Wallwitzer, 911.
Lebensmittelpreise in Sachsen. Monatlich melden die Preisprüfungsstellen des Landespreisausschusses in den Städten und Landgemeinden geordneten Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel, die vom Landespreisausschuss nach ihrem Durchschnitt berechnet werden und dann eine gute Uebersicht über das Steigen und Fallen der Preise in den einzelnen Gemeinden sowohl als im ganzen Lande ergeben und Vergleiche über die Preisgestaltung in den verschiedenen Bezirken zulassen. Die letzte Zusammenstellung der Preise im ganzen Lande für Ende Februar zeigt eine geringe Besserung der Preisstände erkennen. Für 1 Pfund Schweinefleisch ist der Preis von 1.20 auf 1.15 zurückgegangen. Für Rindfleisch beträgt der durchschnittliche Preis nach nur einige wenige. Er wird vor allem durch den Rückgang in der Stadt Chemnitz von 1.15 auf 1.10, auf 1.05 für das Pfund hervorgerufen. Der Preisunterschied ist immer noch erheblich. Die Entlung der Schweinefleischpreise hat sich gegenüber dem Vormonat in allen Bezirken, in den Städten sowohl wie in den Landgemeinden, wenn auch nicht gleichmäßig bemerkbar gemacht. Weniger erfreulich ist der Stand der Kartoffelpreise. Hier hat die regelmäßige Steigerung auch im Februar angehalten. Ein Rückgang ist ganz allgemein in den vierpreisen eingetreten. Trotzdem gibt es noch einige Orte, wo der Durchschnittspreis für ein Ei sich hartnäckig auf 1.20 und darüber hält. Auch in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ist der Preis noch recht unterschiedlich. Auffallend ist, daß die Kartoffelpreise in den Städten wie auf dem Lande keine nennenswerten Unterschiede aufweisen.
Wandabstimmungslegung. Die veraltet, wird der kommunistische Kandidat Abgeordnete Weimer in nächster Zeit sein Mandat niederlegen, um sich mehr der redaktionellen Leitung des „Tagesblatt“ in Chemnitz zu widmen. Sein Mandatsnachfolger wird Herr Schneider in Schwarzenberg.
Der Landesparteiitag der Deutschen Demokratischen Partei Sachsen findet am 20. April und 1. Mai in Chemnitz statt.

Stadtbücherei,

über 5500 Bände, jeden Montag und Donnerstag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 6-7 Uhr geöffnet. Einzahlung: Haupttitel des Knabenbuchgebäudes Weiskner, Leihgebühr für den Band 1. und 2. Woche 5 Pf., für jede weitere Woche 5 Pf. mehr. Die Verwaltung der Stadtbücherei, Thielemann.

Gatesverkauf gegen Feuers- und Absterbenversicherung, unter Versicherung auf die Mindestablieferungsschuldigkeit, findet fortgesetzt statt. Anträge recht bald erbeten. Reichsversicherungsamt Riesa.

Wegen Kleinanfrage bleiben am Montag, den 14. und Dienstag, den 15. März 1921 die Geschäftsräume des Gemeindefamtes Gröbba, also auch die Spar- und Girokasse, geschlossen.

Das Standesamt ist an beiden Tagen zur Anzeige von Sterbefällen und Totgeburten vormittags von 9-10 Uhr geöffnet; während dieser Zeit können auch dringliche Angelegenheiten, aber nur solche erledigt werden.
Gröbba (Elbe), am 9. März 1921. Der Gemeindevorstand.

Das in der Südwestecke des Jüdischer Friedhofes liegende Quartier „Kindergräber“ wird am 15. April eingeebnet. Denksteine müssen bei Verlust des Eigentumsrechtes bis dahin weggeholt sein.
Reithain, den 10. März 1921. Der Kirchenvorstand, H. W. a. G. v. R.

Mittwoch, den 10. März 1921, vorm. 9 Uhr sollen bei der unten bezeichneten Stelle außerordentliche Gegenstände, als alte Metalle, Korbflechten, Mineralwasserflaschen, leere Käffer, blecherne Geräte und dergl., meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Reichsversicherungsamt Riesa.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa.

Wohnhofstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40.
Meldebefehl für Frauen vorm. 8-10, für Männer 10-11 Uhr.
Es werden gesucht: 1 Maler, 3 perfekte Stenotypistinnen, 2 Küchenmädchen, mehrere Hausmädchen, mehrere Wägen für die Landwirtschaft, 1 Steinbildhauerlehrling, 1 Fotobildhauerlehrling, 1 Gärtnerlehrling, 2 Reineckerlehrlinge, 1 Schneiderlehrling, 2 Schmiedelehrlinge, 2 Bäckerlehrlinge, 1 Tapezierlehrling.

besuchte Versammlung ab, in der „Zeitfragen in der Tierbeziehung“ behandelt wurden. Zuerst trat Herr von Momm (Halle), eine Autorität auf dem Gebiete der Tierbeziehung, gab zunächst einen Überblick über die gegenwärtige allgemeine Lage auf dem Gebiete der Tierbeziehung, wobei er betonte, daß die Zukunft auch in Deutschland mehr als bisher der Tierzucht gehöre. Der Redner verteidigte sich dann an Hand reichlicher statistischer Materialien über die Gründe der außerordentlichen Nachfrage und der zum Teil dadurch hervorgerufenen Preissteigerung und wies auch auf die Bedeutung der Tierzucht für die Ernährung hin. Bei der Frage nach der Rolle der Tierzucht in der Landwirtschaft wurde betont, daß die Tierzucht ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft ist. Im Interesse der Landwirtschaft und der Jächter müßten große einheitliche Gebiete geschaffen werden. Für die Zucht von Renn- und leichtem Fischen, deren Bedarf sich auf 0.5 v. H. der gesamten Erzeugung beläuft, neue Gebiete zu erschließen, ließe sich ein Vorhaben freimachen, daß das Tier ein Produkt der Scheitler sei. Auf die Beurteilung des Tieres komme es in der Zukunft in der Hauptfrage an. Da es keine schlechten und tüchtigen Pferde gebe, könnten immer nur bestimmte Eigenschaften erworben werden. Die Hauptfrage für den Jächter sei, ob der Tier seinen Abichten entspreche. In Bezug auf den Umfang der Tierbeziehung müßte sich der Jächter klar sein, daß er zur Zucht mehr Pferde haben müsse, als er zu seiner Arbeit gebrauche. Er dürfe niemals Verschleißer seines Materials werden und nicht mit allem Stutenmaterial arbeiten. Zum Schluß sprach der Redner die Fütterung und die Aufzucht der Fohlen, wobei er gleichfalls auf den außerordentlichen Wert des Tieres hingewies, und belegte durch Beispiele die Bedeutung der tierärztlichen Organisation und den Nutzen des Zusammenchlusses aller Tierzächter.

Wäderrau. Am 9. März fand die erste öffentliche Mietersversammlung statt. Vorsitzender des Mietersvereins von Gröbba und Ura. Herr Niemann, hielt einen Vortrag über Zweck und Ziele des Vereins. Seinen interessanten Ausführungen wurde reichlich Beifall gezollt. Neuanmeldungen fanden 19 statt.

Wäderrau. Im „Rieser Tageblatt“ Nr. 56 vom 8. März d. J. befindet sich im Gemeinderatsbericht folgender Satz: Herr Lehmann brachte eine Verzichtung seiner Ansprüche, die er in einer öffentlichen Sitzung über das Gebahren des Kaufmanns Jäger usw. gemacht hatte. — Was ist das? Lieber das Gebahren? Zur Sache selbst möchte ich mich wie folgt äußern: Bei der Rechnungslegung in der Sitzung vom 7. Januar 1921 verlangte ich als Revisor einige Aufklärung, unter anderem auch über 205 Mk. Rückgeld für Kommunalverbandsware. Da aber keine befriedigende Auskunft gegeben wurde, gebrauchte ich unglücklich die Worte, daß ich ein Liebesgabenpolitik von Seiten des Gemeinderates nicht mitmache, und beantragte eine Untersuchung durch den Wirtschaftsausschuß, was aber unterblieb. Nachdem ich nun über Kenntnis bei Herrn Jäger und durch das Protokollbuch eingeholt hatte, habe ich das Gegenteil meiner Worte erfahren. Herr Jäger hat vielmehr selbst seinen Teil zum Vestein der Gemeinde beigetragen. Etwas zu berichtigen oder zurückzunehmen über ein Gebahren des Herrn Jäger hatte ich nicht. Vielmehr war es meine Pflicht, über das Ergebnis meiner Untersuchung zu berichten. Paul Lehmann.

Standig. Am Freitag, den 4. d. M. hatten sich die Schulleiter und Schulpflichtigen des Jahresabschlusses auf Einladung des Regimentskommandes O das zusammengefunden, um über die Bildung von Schulvereinen bei Zusammenlegung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule, bei Gründung der beruflichen Fortbildungsschule und bei Gründung der Mädchen-Fortbildungsschule am 1. April zu beraten. Die erörternden und anschließenden Worte des Amtshauptmanns und des Schulrats waren überzeugend, die Anwesenden, daß gegen die durch das Liebesgabenpolitik geschaffenen Verhältnisse nichts zu tun sei.

Ein internationaler Ausschuss im Landtage von Vertretern des gewerblichen Mittelstandes. Die Abgeordneten des Hauwerks, Kleinhandels und Gewerbes aller bürgerlichen Parteien des sächsischen Landtages haben sich zu einem internationalen Ausschuss zu zusammenschließen, dem 10 Abgeordnete angehören. Als Vorsitzender wurde Herr Abgeordneter Kuntzsch, Deutschnationale Volkspartei, Dresden als Stellvertreter Herr Abgeordneter Karschmar, Deutscher Sozialpartei, Leipzig und als Schriftführer Herr Abgeordneter Jähns, Demokratische Partei, Wittwer, bestellt. Zweck dieses Ausschusses ist es, zu allen Fragen des gewerblichen Mittelstandes Stellung zu nehmen und die Angelegenheiten zu klären, um sie dann nachher in Anwesenheit der Parteien als Ausschuss des Landtages zu vertreten.

Die Untersuchung des Auslandshilfses. Am 1. März 1921 an sind die Gebühren für die Untersuchung des Auslandshilfses neu festgelegt worden. Für die Untersuchung der Fleisch-, Zucht- oder Fleischwaren aus dem Auslande, die in Postpaketen bis zu 3 Kilogramm Gewicht eingehen, ist eine Minderungs der bestehenden Bestimmungen erfolgt. (Bergl. Zentralblatt für das Deutsche Reich, S. 164 ff.)

Die Untersuchung der hygienischen Volkshilfslehre. Zur Förderung der hygienischen Volkshilfslehre hat der Landesausschuss für hygienische Volkshilfslehre eine Anzahl von Lichtbildreihen zum deutschen Hygienemuseum in Dresden zur Verfügung, die gegen eine mäßige Gebühr verliehen werden. Es seien hier erwähnt: Bildreihen über Ernährung und Aufbau des menschlichen Körpers, Knorpelgerüst des Körpers, Blutkreislauf und Lymphe, Tuberkulose (Ursachen, Verbreitung, Bekämpfung), Krankheitsübertragung und ihre Verhütung, ansteckende Krankheiten (Diphtherie, Masern, Scharlach u. a.), ferner Bildreihen über das Ohr und seine Pflege (mit besonderer Berücksichtigung der Schwerhörigkeit), und über die erste Hilfe bei Unglücksfällen. Entschuldigend sind zu richten an den Landesauschuss für hygienische Volkshilfslehre, Dresden, A. Seifstraße 18.

Die landwirtschaftliche Woche in Dresden. Am Donnerstag, den 11. März, beendeten die Veranstaltungen mit einem Vortrag des Prof. Dr. Bräuerling (Leipzig) über „Der gegenwärtige Stand der Futterkonservierungsfrage“. — Im Verlauf der Veranstaltung hielt darauf Ministerialrat Prof. Dr. v. Wendt (Dresden) seinen ursprünglich auf Freitag angelegten Vortrag über „Der Ausbau der Wirtschaft Beratung und der Viehwirtschaft in Sachsen“. Zu den üblichen Anmerkungen müßte die Tierbeziehung und Gutsverwaltung, wie die Beratung durch den Fiskus treten. Ein Hinweis für die durchgehende Beratung des Landwirts sei die noch immer bestehende Beratung des landwirtschaftlichen Vereinswesens. Es empfiehlt sich, daß die landwirtschaftlichen, nützlichsten und politischen Landwirtsvereine in jedem Winter nach einem gemeinsamen aufgestellten Programm arbeiten und einige ihrer Veranstaltungen gemeinsam unternehmen. Notwendig ist auch die Ausbildung eines örtlichen verantwortlichen, aber zentral organisierten Bereichsvereins. Eine weitere Belebung der landwirtschaftlichen Tätigkeit erwarte man von den Beipflanzungskontakten, sowohl von denen an der Universität Leipzig und ähnlichen, als auch von bäuerlichen Kontakten, deren Vertreter sich gegen eine gewisse Entschädigung verpflichten, zu einer Reihe von Jahren ihren Platz nach einem von der landwirtschaftlichen Wirtschaft aufgestellten Pläne zu bewirtschaften. Ausschließlich über die der Redner, wie man sich die Organisation der Einzelberatung denke. Sie habe wohl am besten unter der zu erörternden Landwirt, da 8 immer zu stehen. — Unter der Anteilnahme einer großen Anzahl von Damen sprach Frau Gröbba in Rede und Antwort über „Landwirtschaft und Berufsvertretung“. — Am Nachmittag hielt der neugegründete Landesverband sächsischer Viehzüchter in den „Trei Raben“ eine interessante